

Heute stellte Sylvia Mies ihren Bildband über das eigentlich schon reichlich kommentierte Thema der „**10 Gebote**“ vor. Bewegt hatte sie zu diesem Schritt wie diese in unserer heutigen Zeit erneut Gültigkeit erfahren können. Die revolutionäre geistige Neuorientierung, die die Quantenphysik erzwingt, hat Sylvia Mies sehr inspiriert: Nach der Superstringtheorie ist unser Universum als gigantische Vernetzung submikroskopischer Schwingungen für uns unsichtbarer Energieschleifen beschreibbar. Jeder Einzelne beeinflusst somit – ob bewusst oder nicht, ob gewollt oder nicht – auch das fernste Geschehen im Universum und dieses wiederum auch ihn selber – vergangen oder zukünftig.

Diesen Gedanken setzte Sylvia Mies zuerst in Bildern um, dann in Piktogrammen, und so entstand ein faszinierend berührendes, zugleich gedanklich anregendes BILD-BUCH.

Nach der herzlich-lockeren Begrüssung der eingeladenen und auch zufällig vorbeigekommenen Gäste von Sylvia Mies übernahm **Michael Hilsbos** das Wort. Als Steuerberater bemüht er sich zunehmend, u.a. auch als Lehrbeauftragter, die neuen wissenschaftlichen Erkenntnisse im Alltag verständlich und umsetzbar zu machen. **Beredt schilderte er praxisnah die auch wirtschaftlich positiven Folgen eines unegoistischen, auf eine gemeinsame geistige Weiterentwicklung hin basierendes Handelns. Nach seinen Worten entzündete sich, auf Aufforderung von Sylvia Mies, eine leidenschaftliche, aber fruchtbare Diskussion,** die nur durch den gaumenverwöhnenden kulinarischen Imbiss, zubereitet und serviert vom Restaurant Délice, unterbrochen werden konnte.

Anschliessend fesselte **Wolfgang Denzinger** die Zuhörer indem er deutlich machte, dass die **Bibeltexte keine historische Altlast sind, sondern in ihrer Urform eine Hilfestellung bei der existentiell Sinn gebenden Auseinandersetzung jedes Einzelnen mit dem Göttlichen darstellen. Gerade in der heutigen Zeit zeige sich, dass die Freiheit des Einzelnen nicht in seiner scheinbaren Grenzenlosigkeit liege, sondern in dem Bemühen, innerhalb der ihm immanenten Veranlagung seine Fähigkeiten zu entwickeln und dabei könnten ihm die Erkenntnisse der Vorfahren, wie sie z.B in den Mythen oder eben auch in den „10 Geboten“ beschrieben sind, dienen, man müsse sie lediglich für sich „entschlüsseln“.** Sylvia Mies hat genau dieses in ihrem Bildband versucht.

Zum Ausklang dieses Abends wurde der Nachhauseweg noch durch einen Nachtisch versüsst.

Martin Felbinger, als Stuttgarter Strassenmusikant nicht nur wegen seines orginellen Auftretens bestens bekannt, trug sehr zum Gelingen dieses ungewöhnlichen Abends bei.

Als Gesamteindruck bleibt: Bei dieser Veranstaltung, die alle Sinne wohltuend und anregend zugleich ansprach, wurde ein Werk aus der Taufe gehoben, das in seiner Art wohl einzigartig ist und genau das zeichnet ein echtes Kunstwerk aus. PHB.M